



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Umwelt, Energie und
Sauberkeit -

Tagesordnung I Punkt 10 der öffentlichen Sitzung am 27. August 2019

Vorlagen-Nr. 19-F-11-0003

Mikroplastik auf Wiesbadener Äckern

- Beschluss Nr. 96 des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit vom 11.06.2019 -
- Mdl. Zwischenbericht der Verwaltung -

Seit Jahren wird diskutiert, was die Plastik-Verschmutzung in den Ökosystemen der Meere anrichtet. Dabei sammelt sich das meiste Plastik an Land. Allein durch das Ausbringen von Klärschlamm, Düngemitteln oder Kompost aus Bioabfällen gelangen weltweit hunderttausende Tonnen Mikroplastik in die Böden. Es steckt in Äckern, im Kompost, in Hühnermägen und im Kot der Regenwürmer und ist nach neuesten Untersuchungen inzwischen auch im menschlichen Körper nachgewiesen, wohin es durch die Nahrungskette gelangt.

Welche langfristigen Schäden die Belastung durch Mikroplastik im menschlichen Körper anrichtet ist bisher nicht bekannt, doch laufen inzwischen Studien, um die Auswirkungen der Partikel auf den menschlichen Organismus zu ermitteln.

In der Antwort auf eine Anfrage der Fraktion FW/BLW vom 28.03.2019 zu Plastik im Biomüll antwortete der Magistrat, dass es keine aktuellen Erkenntnisse darüber gibt, wie stark die Wiesbadener Äcker bereits mit Mikroplastik bereits belastet sind.

Laut den Hinweisen diverser Bürger ist die grobe Sichtprüfung, die die Müllwerker bei der Leerung der Bioabfälle vornehmen leider nicht unbedingt geeignet eine sortenreine Trennung zu gewährleisten. Hier müsste tatsächlich konsequenter vorgegangen werden.

Der Magistrat wird gebeten:

1. Eine Untersuchung zur Belastung der Wiesbadener Äcker mit Mikroplastik zu veranlassen, um die Situation besser einschätzen zu können.
2. Maßnahmen zu ergreifen, um die weitere Verunreinigung der Böden mit Mikroplastik zu reduzieren bzw. zu verhindern.
3. Bei der Sammlung von Bioabfällen noch stärker als bisher auf eine sortenreine Trennung zu achten, um Plastik im Biomüll weitestgehend zu vermeiden.

Beschluss Nr. 0129

Der mündliche Zwischenbericht von Frau Dr. Braun (Umweltamt) wird zur Kenntnis genommen. Zur nächsten Sitzung am 15.10.2019 sollen die zuständigen Mitarbeiter des Landes vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) und des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) eingeladen werden.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2019

Maritzen
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .09.2019

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .09.2019

Dezernat V
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Mende
Oberbürgermeister